

Protokoll der Mitgliederversammlung am 4. November 2016

Ort: Julius Kühn-Institut (JKI), Königin-Luise-Straße 19 14195 Berlin, Haus B Raum 103

Zeit: Freitag, den 4. November 2016 von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Teil A: Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Wahlen zum Vorstand (Vorsitzender, Schatzmeister, Beisitzer)
9. Bericht zur Sitzung des Kuratoriums am 03.11.2016
10. Schulgartenwettbewerbe 2016 und 2017 (Bericht Frau Dr. Oschmann)
11. Deutscher Schulgartentag 2017
12. Jahrestagung der BAGS
13. Veranstaltungen zum 150. Todestag P.J. Lenné – Rückblick
14. 20 Jahre Lenné-Akademie im Juli 2017
15. IGW und IGA 2017 (Bericht Hans-Jürgen Pluta)
16. Vorstellung neuer Mitglieder
17. Arbeitsplan 2017
18. Verschiedenes

Teil B: Bericht Christa Ringkamp zum Gartennetzwerk u.a.

Zu TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Mitgliederversammlung, insbesondere

- den neuen Präsidenten der DGG, Prof. Neumann,
- die neue Schatzmeisterin der DGG, Frau Sts.a.D. Thöne sowie
- die Herren Montag und Dr. Semmer als neue Mitglieder.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der MV fest, weil 23 der insgesamt 81 Mitglieder anwesend sind. Die Anwesenheitsliste wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. Die Tagesordnung wird festgestellt; es liegen keine Ergänzungs- oder Änderungsvorschläge vor.

Zu TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende verweist auf die mit der Einladung übersandten Daten zum Bericht, in der Anlage erneut beigefügt. Weitere Erläuterungen werden bei den einzelnen Tagesordnungspunkten gemacht.

Zu TOP 3: Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister erläutert den Jahresabschluss 2015 anhand einer Übersicht. Er verweist auf folgende Punkte, teilweise als Antwort auf Rückfragen aus der MV:

- Mit dem Abschluss für 2015 ist die letzte Rate der Rückforderung von Lottomitteln zur Finanzierung des 1. Schulgartenwettbewerbs gezahlt worden.
- Die Haushaltsstruktur der LAGG für 2015 wird einerseits durch die Mitgliedsbeiträge in Höhe von ca. 7.000 €, anderer durch Spenden in Höhe von ca. 4.950 € bestimmt. Dem stehen Ausgaben in Höhe von ca. 11.700 € gegenüber. Der Kontostand zum Jahresende 2015 erhöht sich auf ca. 3.200 €.
- Die Finanzierung des 4. Schulgartenwettbewerbs wurde mit ca. 20.000 € durch die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz unterstützt. Für den 5. Wettbewerb 2017 ist gleichfalls ein Projektantrag gestellt.

Zu TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Herr Witt trägt den Kassenprüfungsbericht für 2015 vor und bestätigt die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung.

Zu TOP 5: Aussprache

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Herr Prof. Mahler beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Mitgliederversammlung beschließt entsprechend.

Zu TOP 7: Wahl der Kassenprüfer

Beide Kassenprüfer, die Herren Hoch und Witt, haben ihre Bereitschaft zur Wiederwahl erklärt. Der Vorsitzende schlägt deshalb die Wiederwahl vor. Die Mitgliederversammlung wählt die beiden Kandidaten einstimmig. Herr Witt nimmt die Wahl an, Herr Hoch hatte seine Bereitschaft zur Kandidatur zuvor schriftlich erklärt.

Zu TOP 8: Wahlen zum Vorstand

Der Vorsitzende erläutert die Satzungsbestimmungen zur Wahl des Vorstandes (§8 Abs. 1 und 4) und übergibt die Wahlleitung Herrn Friedrich.

Herr Friedrich teilt mit, dass er die Wahl in Anlehnung an die Wahlordnung der DGG durchführen wolle:

- Nach Aufruf von Kandidaten wird Wiederwahl vorgeschlagen. Weitere Kandidaten werden nicht benannt.
- Die Versammlung ist damit einverstanden, die Wahl im Block durchzuführen.

- Die Versammlung ist auch damit einverstanden, die Abstimmung offen durchzuführen.
- Die folgende offene Abstimmung ergibt einstimmige Wiederwahl des bisherigen Vorstandes.
- Die Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

Das Protokoll über die Durchführung der Wahl ist als Anlage zu TOP 7 und 8 beigelegt.

Zu TOP 9: Bericht zur Sitzung des Kuratoriums am 03.11.2016

Der Vorsitzende berichtet ausführlich über die bisherigen Beratungen des Kuratoriums (Konstituierung am 29.04.2016 und Arbeitssitzung am 03.11.2016). Auf der Basis von Vorschlägen des stv. Kuratoriumsvorsitzenden Dr. Friedrich und ergänzenden Vorschlägen aus dem Kreis des Kuratoriums habe es eine intensive Beratung über Schwerpunkte und Prioritäten der Aufgaben der LAGG gegeben. Neben der Schulgartenarbeit, die mittlerweile zum Markenkern der LAGG zähle, sei insbesondere über Fragen der Stadtentwicklung diskutiert worden. Da zwei maßgebliche Vertreter der Berliner Senatsbauverwaltung und der Stadt Potsdam dem Kuratorium angehören, verspreche er – so der Vorsitzende – sich eine vertiefte Diskussion auch zu solchen Fragen, die weit in die Zukunft reichen. Als 3. Schwerpunkt soll die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert werden.

Der Vorstand hat dazu folgendes Beratungsverfahren vorgeschlagen:

- Neben dem Arbeitskreis *Bildung* werden die Arbeitskreise *Stadtentwicklung* und *Öffentlichkeitsarbeit* etabliert und jeweils einem Vorstandsmitglied zugeordnet: Bildung wie bisher: Dr. Oschmann, Stadtentwicklung dem Vorsitzenden und Öffentlichkeitsarbeit dem stv. Vorsitzenden.
- Aus dem Kuratorium sind folgende Mitglieder besonders interessiert:
AK Stadtentwicklung: Kneiding, Wichert, Dr. Brüning, Engelhardt
AK Öffentlichkeitsarbeit: Friedrich, Leimgruber
- Mitglieder der LAGG sind eingeladen, sich an den Beratungen der Arbeitskreise zu beteiligen.
- Arbeitsergebnisse der Arbeitskreise sollen in die regelmäßigen Kuratoriums-Sitzungen eingebracht werden.
- Arbeitsergebnisse des Kuratoriums sind dem Vorstand weiterzuleiten; er berät die weiteren Schritte.

In der anschließenden Diskussion bekundet Dr. Semmer Interesse seitens des AIV an einer Mitarbeit. Der Vorsitzende schlägt dazu vor, den AIV offiziell zur Mitarbeit im Kuratorium einzuladen. Die nächste Kuratoriumssitzung findet am 27.04.2017 statt. Im Übrigen sagt der Vorsitzende zu, die Arbeitsergebnisse möglichst zeitnah den Mitgliedern zuzuleiten.

Zu TOP 10: Schulgartenwettbewerbe 2016 und 2017

Frau Dr. Oschmann erläutert anhand einer PP-Präsentation die Ergebnisse des Wettbewerbs 2016 und die Planung für 2017. Der nur einjährige Abstand beider Wettbewerbe hänge mit der IGA 2017 zusammen; dort sollen die Ergebnisse vorgestellt

werden. Die Finanzierung beider Wettbewerbe aus Mitteln der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz ermögliche die professionelle Unterstützung durch Frau Büttner. Die im Wettbewerb 2016 gezeigten Leistungen der Schulen machten deutliche Fortschritte gegenüber früheren Wettbewerben.

Zu TOP 11: Deutscher Schulgartentag am 22. Juni 2017

Zu TOP 12: Jahrestagung der BAG Schulgarten am 21. Juni 2017

Der Vorsitzende verweist auf die Planungen zum Thema Schulgarten, ua. Im Rahmen der IGA 2017 in Marzahn-Hellersdorf. Die Lenné-Akademie will sich mit ihrer Schulgartenarbeit an diesen Terminen beteiligen. Das gilt auch für den 5. Berliner Schulgartentag am 30.05.2017 und den Tagen des offenen Schulgartens am 20. Juni 2017.

Zu TOP 13: Veranstaltungen zum 150. Todestag P.J. Lenné – Rückblick

Der Vorsitzende verweist auf den Bericht zu TOP 2, der auch Daten zu den Feierlichkeiten anlässlich des 150. Todestages vom P.J. Lenné enthält. Der Stv. Vorsitzende verweist auf das umfangreiche Programm von Regionalmanagement Berlin-Südwest.

Zu TOP 14: 20 Jahre Lenné-Akademie im Juli 2017

Der Vorsitzende erinnert an die Gründung der Lenné-Akademie im Juli 1997 und teilt mit, dass der Vorstand dazu eine Veranstaltung der LAGG am 29.09.2017, dem Geburtstag P.J. Lennés, gegen 14 Uhr im Schloss Glienicke vorschlägt. Als Festredner soll Prof. Dipl.-Ing. Stefan Pulkenat (Gielow), ein profunder Lenné-Kenner, gewonnen werden. Im Übrigen ist zu prüfen, ob für den Bereich Glienicke eine Lenné-Tafel angeboten werden soll.

Zu TOP 15: IGW und IGA 2017

Zur Blumenhalle in der IGW 2017 berichtet Vorstandsmitglied Prof. Neumann, dass sich das Hallenkonzept fundamental ändert und wenig gemein hat mit den bisherigen Blumenhallen, die von einem übergreifenden, raumbezogenen Gesamtkonzept geprägt waren. Durch die Beauftragung einer niederländischen Firma entstehe ein kleinkammeriges System, das eher einer Blumenpräsentation ähnelt. Er rechne allerdings mit einer guten Pflanzenqualität.

Der stv. Vorsitzende Pluta erwartet eine interessante IGA mit einem sehr attraktiven Campus. Leider sei es bisher nicht gelungen, das Wirken Lennés mit einem Ausstellungsbeitrag zu würdigen.

Zu TOP 16: Vorstellung neuer Mitglieder

Die beiden anwesenden neuen Mitglieder Montag und Dr. Semmer erhalten Gelegenheit, sich vorzustellen und ihre spezifischen Interessen darzulegen. Weitere Veränderungen in der Mitgliedschaft enthält die beigefügte Anlage zu TOP 16.

Zu TOP 17: Arbeitsplan 2017

Wegen zahlreicher Änderungen ist der mitgeschickte Arbeitsplan überholt. Die überarbeitete Fassung wird dem Protokoll beigelegt.

Zu TOP 18: Verschiedenes

Es liegen keine Punkte vor.

Zum Teil B: Bericht von Frau Christa Ringkamp

Frau Christa Ringkamp, Vorsitzende der „*European Garden Association – Natur im Garten International*“, referiert über die von Niederösterreich ausgehende Aktion „Natur im Garten“.

Anhand einer ausführlichen PP-Präsentation zeigt sie die Grundsätze und Verbreitung dieser Aktion in Österreich, Deutschland und dem westlichen Ausland. Sie plädiert nachdrücklich dafür, eine solche Aktion in Berlin und Brandenburg zu starten. Diese Aktion könne aus EU-Mitteln gefördert werden. Die Länder Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt praktizieren diese Förderung bereits.



Dr. Hans-Hermann Bentrup

Anlagen

- Anwesenheitsliste
- Bericht des Vorsitzenden zu TOP 2
- Protokoll der Durchführung der Wahlen zu TOP 7 und 8.
- Anlage zu TOP 16 über Veränderungen in der Mitgliedschaft
- Arbeitsplan 2017 nach dem Stand vom 30.11.2016